

Erschienen am 26.06.2021

Online-Kaufhaus Reichenbach geht mit 22 Händlern an den Start



Von Gerd Betka



Severin Zähringer und Robert Seidel vom Citymanagement, OB Raphael Kürzinger, Gewerbevereinschef Benedikt Lommer und Händlerin Antje Bochmann (von links) schalteten symbolisch das Online-Kaufhaus frei. Foto: Franko Martin

Ab sofort sind 1500 Produkte Reichenbacher Anbieter bequem von der heimischen Couch aus bestellbar. Das Citymanagement hat ganze Arbeit geleistet. Doch wie weiter?

Reichenbach. Ein symbolischer gemeinsamer Druck auf den roten Buzzer hat am Freitag kurz nach 13 Uhr am Postplatz in Reichenbach den Start in ein neues Zeitalter markiert. Oberbürgermeister, Citymanagement und Händler schalteten damit das Online-Kaufhaus Reichenbach frei. Auf der Internetseite dein-reichenbach.de ist der Online-Marktplatz über die Schaltfläche "Shop" zu finden und in die digitale Innenstadtkarte integriert. Zum Start sind 22 Anbieter mit mehr als 1500 Produkten vertreten.

Die Palette reicht vom legendären Grünbitter, von Pralinen oder Wurstspezialitäten über Lampen, Kamin- und Grillzubehör, Käämme, Bürsten und Seifen bis zu Wetterschutzfarbe, Sporttaschen, Büchern und Kunst.

Citymanager Severin Zähringer von der durch die Stadt beauftragten Agentur Realitätsverlust erklärte, er sei mit weiteren Händlern im Gespräch, darunter dem Weka-Kaufhaus, der Alten Stadt-Apotheke und dem Stoffladen. Das Bestreben sei, den Händlern vor Ort ein einfaches und sicheres System anzubieten. Schon vor der offiziellen Freischaltung es habe es sechs Bestellungen aus ganz Deutschland mit 350 Euro Umsatz gegeben. In zwei bis drei Jahren hofft Zähringer auf eine Million Euro Umsatz im Online-Marktplatz Reichenbach. Bei 63 Milliarden Euro Online-Umsatz pro Jahr in Deutschland sollte das möglich sein.

Robert Seidel vom City-Management, der für die technische Umsetzung des Shops zuständig ist, erklärte, dass neben Vorkasse und Barzahlung bei Abholung auch Paypal als Zahlungsmethode angeboten wird. Weitere Zahlungsmöglichkeiten sollen folgen. Für die Nutzung des Online-Marktplatzes zahlen die Händler 8,5 Prozent plus Mehrwertsteuer vom Bruttoumsatz.

Oberbürgermeister Raphael Kürzinger (CDU) erklärte: "Wir haben hier etwas geschaffen, das über die Region hinaus Wirkung zeigen soll. Nicht zuletzt die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es für Händler ist, online Produkte anzubieten." Benedikt Lommer, Vorsitzender des Gewerbevereins, der selbst Brillenetuis online anbietet, sagte: "Mit dem Online-Marktplatz geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Für den einzelnen Händler wäre es sehr teuer und zeitaufwendig, einen Webshop zu gründen. Deshalb ist das Portal genau richtig." "Ich bin begeistert von der einfach nutzbaren Plattform", fügte Antje Bochmann vom Landshop24 hinzu, die allein 860 Produkte beisteuert.

Der Online-Marktplatz ist zugleich das letzte Projekt des Citymanagements. Die Förderung läuft jetzt aus. Wie weiter? "Wir sind mit der Wirtschaftsvereinigung Nördliches Vogtland zu einer Lösung im Gespräch", erklärte der OB. Das bisher Geschaffene wolle man auch mit Geld der Stadt weiterführen. Für alles, was darüber hinausgeht, sei eine Kofinanzierung nötig.

www.dein-reichenbach.de/shop

© Copyright Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG